

נעימות שחורות אלזה לסקר-שילר

1. אתר, המחייר חיר-זהב
בלבי צומח ענף של ווד
ניחסו משכרי את חושי בור שכח.

שמע את הפלג רוחש
בתוך הגומה, עמוק בסנטרי.

ותמיד הללה בא –
ואחריו הום בפשטן-העננים הקורי.

כאר שר גל מודגאל החוף,
אני אוחזת אותו בידי מהר מהר
להשתקף בו, לדעת שעוני קיימת,

אד רוחפים אנחנו חרש חרש
מעלה אל ארץ-כחול,
עם חלומות הקסם.

2. אמי ישנה בלילה –
אני ישנה בלילה בין קירות זרים
ומתערותת בזבוק השכם אל קיר זה.
הנחת את גורלי בזדים נחשוש
ואני שוחרת דמעות, פנינים כהות שכאה
לא מצאתי מעוד.

הכרתי פעם שביל כחול,
אר שוב איני יודעת היכן היתי
לפני היתי בעולם זהה...
וגעגוע אינם רצים לחודל...

בני-משפחה אנחנו מין השמיים
ונשומתוינו רוחפות על-פני הארץ הקדושה,
וסביב מותנוינו שמלה-כוכבים אחת זורחת.

3. אלה השונאים אותי
אללה השונאים אותי,
אללה האוהבים אותי,
דר רחבות ודרן סמطاות
ידפוינו עד-אין-מנוח עם בהמות-המשא
מלב אל לב
אתה דוחק אותי בଘמנות
מכאב אל כאב
סדי שattachן בזון-האהבה
זה בשעת-בן-ערבים של עוצבי –
לבדי אפליגו, כי מחד פפי –
ממתין לי מעבר לירוח ולנצח.

4. באפיסט-כוחות אשכבה
אי-בפאת-הדרן
באפיסט-כוחות אשכבה אי-בפאת-הדרן –
ומעל הלילה האפל, הדר,

SCHWARZE GESÄNGE Else Lasker-Schüler

I. MIT DIR, GOLDLÄCHELNDEM

In meinem Herzen wächst ein Rosenzweig
Sein Duft berauscht so weich den Sinn.

Vernimm das Bächlein rauschendes
In meiner Grube tief im Kinn

Und immer kommt die Nacht-
Nach ihr der Tag im kühlen Wolkenlinn'

Springt eine Welle an den Strand
Ergreif ich sie ganz schnell mit meiner Hand.

Zu spiegeln mich – dass ich noch bin
Und du in meiner dunklen Pupill.

Dann schweben wir unmerklich still
Ins blaue Land empor beseligend traumhin –

II. ICH SCHLAFE IN DER NACHT –

Ich schlafe in der Nacht an fremden Wänden
Und wache in der Frühe auf an fremder Wand.
Ich legte mein Geschick in harten Händen
Und reihe Tränen auf, so dunkle Perlen
ich nie fand.

Ich habe einmal einen blauen Pfad gekannt
Doch weiss ich nicht mehr wo ich mir vor dieser
Welt befand.
Und meine Sehnsucht will nicht enden!...

Von Himmel her sind beide wir verwandt
Und unsere Seelen schweben übers Heilige Land
In einem Sternenkleide leuchtend um die Lenden.

III. DIE MICH HASSEN

Die mich hassen
Die mich lieben
Durch Strassen und durch Gassen
Zusammen mit dem Lasttier ruhelos getrieben
Von Herz zu Herz
Von dir durch mutwilliges verschieben
Durch Schmerz und Schmerz
Mich im Liebesweh zu üben
O in der Dämmerstunde meiner Traurigkeit---
Ich fahr allein, denn war bereit
Mein Ziel noch hinter Mond und Ewigkeit

IV. ICH LIEGE WO AM WEGRAND ÜBERMATTET...

Ich liege wo am Wegrand übermattet –
Und über mir die finstere, kalte Nacht,

Und zähl schon zu den Toten, längst bestattet.
Wo soll ich auch noch hin von Grauen überschattet?

-Schutzen Engel haben nur auf Kinder acht.
Doch glaubt ich dass ihr Menschen lieb mich hattet.

Die ich vom Monde euch mit Liedern still bedacht,
Und weite Himmel blauvertausendfacht.)*
Nur weil ihr Gott zur Ehre alles tatet.

Die heilige Liebe, die ihr blind zertratet,
Ist ja Sein Ebenbild! Ihr habt es umgebracht.
Zu dem ihr herzhinpoched einst wallfahrtet.)(

Darum auch lebten du und ich in einem Schacht,
Und – doch im Paradise blumumblattet –)(
Und wir erlagen hold versunken schwarzer
Magiermacht.

'words in brackets have been omitted in the composed
version.*

V. O GOTTL

O Gott, wie soll dich meine Klage röhren,
Da alle Menschen auf der Erde fast
In ihren Herzen tragen ihre tiefe Last
Und Kinder hungern
Hinter allen Türen.
Darum auch sollen meine Lippen schweigen.
Die Not ist gross. Ich weiss –

VI. ICH BIN SO MÜDE

Ich bin so müde
Und es senken sich
Gottes Augenlider
Ewiger Friede
Über mein Herz.

Engel meiner Brüder
Heben mich
Aus dieser Welt voll Schmerz.

Ich bin so müde
Tag und Nächte trennen sich.

Ich lasse meinen Leib gehüllt in Flieder
Dem letzten Tag des März.

Ich schaue Gott im Himmelssüde...
So stirbt der Mensch und du und ich.

וכבר אני נמנית עם המתים, מזמן הבואתי לקבורה.

ולא יכול לפנות ומעל צל-האימה?
הן מלאיכי-מגן רך על הילדים שומרים,
אבל אין האמונה שאותם, בני-האדם,
הוגים ל'אהבה.

הן עליכם שירום מן הירוח דום הרעפה,
ואלף פעם את כחול השמיים הרחבים אכפיל,
רק יין כל מעשיכם ללבבך של אלוהים נועדו.

האהבה הקדושה שרמסת בעורונכם,
צלמו הא! – ואתם אותו קלטתם!
אותו שלפניהם, בלב פעם, אללו עליתם לרוגל.

שעלן חינינו, אתה ואני, בתוך פיר אפל,
אר בו בזמן גם בגן-עדן מפורה על-זהה,
שקווע-קסם, נכנעים לשחור-כוחו של המכש.

5. הוי אללי, איך תגע קינתי אל לבך

הו אללי, איך תגע קינתי אל לבך,
והו בני-האדם, ממעט כלם, שעיל פני-הארץ
בתרוך לבם וושאים את כובד משאות
וילדים סובלים רעב מאחרוי כל הדלותות.
לכן גם על שפטאי אגורו שטקה,
המוצקה רבה, אני יודעת –

6. אני כה עייפה

אני כה עייפה,

יודדים על עיני

עפוף אלוהים

יוד שalom-עד

על לבבי.

מלאיכם של אהוי
אותו ירומו
מתוך עולם זה שכולו CAB.

אני כה עייפה

נפרד הים מן הלילות.

את גופי, עוטה לילך

אני מניחה ליום האחרון של מרס.

אני רואה את אלוהים בדורם-שמיים...

כך מות האדם ואתה ואני.

תרום לעברית: עדיה ברודסקי